

Norbert Franck

Nebelkind

...eine phantastische Geschichte aus dem Zwischenland - für alle, die schon dort waren oder gerne mal hin möchten

Neskwick hat seine liebe Not mit seinem Herrn, dem großwahnsinnigen Professor Kaputschino! Der verlangt nämlich von seinem Gehilfen, dass dieser nach Zwischenland, dem Reich der Fabelwesen, reist, um ihnen den Spiegel der Unendlichkeit, deren Lebenselixier, zu klauen. Neskwick weigert sich, aber mit der Hilfe von MÜFI, der Entmystifikationsmaschine, gelingt es Kaputschino, ihn dorthin zu katapultieren.

Hier lernt Neskwick das Nebelkind kennen, das eine schwierige Aufgabe lösen muß, um in den Kreis der Fabelwesen aufgenommen zu werden. Er beschließt, ihm dabei zu helfen, und nun beginnt das eigentliche Abenteuer, das die beiden tief in die Erde, weit in den Ozean und hoch in die Lüfte führt, wo sie ganz eigentümlichen Wesen begegnen...

BV 037 / Regiebuch

IMPULS-THEATER-VERLAG

Postfach 1147, 82141 Planegg

Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

PERSONEN:

Mephisto Kaputschino, Professor*

Neskwick, sein Gehilfe*

Müfi, Entmystifikationsmaschine*

Mucki, Nebelkind*

Kulo, Herr von Tannistal**

Talismania, Silberfee**

Hoppeleia, Waldhexe**

Schlatter, Schlobber und Schlummer, Kobolde**

Elf und Zwölf, zwei Elfen**

Luzzi Ferr, Geist**

Gezzi Ferr, des Feuers**

Brutus, Feuerteufel**

Wassis O'Nassis, Geist des Wassers**

Kiemono, sein Diener**

Kyla, Geist der Lüfte**

Hauptrolle (); Nebenrolle (**) Mögliche Doppelbesetzungen: Da MÜFI nur als Stimme zu hören ist, könnte dessen Darsteller noch eine andere Rolle übernehmen*

ORT/ DEKORATION:

1. Labor des Professors Kaputschino mit der Entmystifikationsmaschine MÜFI, ein düsterer Ort mit High-Tech-Ambiente. 2. Versammlungsplatz der Fabelwesen in Zwischenland 3. Wasserreich des Wassis O'Nassis 4. Lavahölle des Feuerwesens Ferr 5. Wolkenreich des Luftgeistes Kyla. Damit schnelle Szenenwechsel möglich werden, sollte man über eine Bühnenfläche mit Projektionshintergrund (am besten Rückprojektion mit Beamer) nachdenken. Geht auch mit farbigem Licht oder mit bewegter Lichtprojektion

Variable Dekoration:

Mehrere Bühnenelemente (Anzahl und Maße nach Bühnengröße) mit quadratischer Grundfläche, Holzgerüst mit Leinwand bespannt, Bodenplatte mit Rollen, alle Elemente von vier Seiten mit je einem Bühnenbild bemalt, durch Drehen immer wieder neu zusammenzustellen, nebeneinander oder gestaffelt (Auf- und Abgänge)

MÜFI ist ein überdimensionaler Roboterkopf mit Gesicht aus Schaltern, Hebeln, Skalen, Lampen (Augen und Mund werden durch manipulierbares Lauflicht „beweglich“ gemacht). Ein Mitspieler sitzt im Innern und bedient das Lichtsteuerpult. An einer Seite befindet sich der Einstieg, damit die Protagonisten MÜFI wie einen „Fahrstuhl ins Zwischenland“ nutzen können.

Spiegel der Unendlichkeit eine Holzpyramide, ca. 1 m hoch, mit kleinen Spiegeln beklebt, ferngesteuert fahrbar/durch Seilzug beweglich.

SPIELALTER:

ab 12 Jahre, oder Kinder, Jugendliche, Erwachsene spielen gemeinsam

SPIELDAUER:

ca. 120 Minuten

WAS NOCH?

Den *Wassis O'Nassis-Song* stellt der Autor bei Bedarf als Soundtrack zur Verfügung.

Geräuschesoundfiles gibt es hier frei zum download:

http://www.buschfunk.de/33.Theater_spielen.html

FEEDBACK? JA!

zum Autor: nfranck@t-online.de

zum Verlag: info@buschfunk.de; www.buschfunk.de

I. AKT

1. Bild, 1. Szene

Mit dem Verklingen der Ouvertüre gibt Licht den Blick frei auf das Laboratorium des Professors Kaputschino. Seine kahlen, metallischen Wände und das spärliche Inventar lassen die Szene kalt und futuristisch erscheinen. Unterstützt wird dieser Eindruck durch eine eigenartige, befremdliche Lichtstimmung, die sich auf die Mitte des Bildes konzentriert. Man erkennt einen scheinbar großen Gegenstand im Zentrum des halbrunden Raumes, der mit einem schwarzen Tuch verdeckt ist. Niemand ist zu sehen. Die Leere, das seltsame Licht und die "eisige" Musik addieren sich zu einem gespenstischen Ganzen. Erst eine Stimme aus dem Hintergrund löst die Stimmung auf...

Kaputschino:

Neskwick! - Neeeskwick! - Beim Barte meiner Großmutter - wo steckt dieser Taugenichts schon wieder? - *(betritt von links die Szene. Er ist in ein bizarres Gewand mit Umhang gekleidet und erinnert in seinem Aussehen an eine Comic-Figur aus einer Science-Fiction-Serie. So wie ihn stellt man sich den exzentrischen Wissenschaftler vor, bei dem die Grenzen zwischen Genie und Wahnsinn verschwimmen. Person und Umgebung bilden eine gespenstische Einheit)* Neskwick! *(schaut sich um)* Immer wenn man diesen Wirrkopf braucht, ist er wie vom Erdboden verschluckt. Weiß der Teufel...

Neskwick: *(von rechts kommend, unterbricht)*

Weiß der Teufel... *(kaut und schluckt)* ...was ich...diesmal wieder vergessen habe. Irgendwie werden die Pfannkuchen nie so, wie sie sein sollen. *(schiebt den Rest des Pfannkuchens in den Mund, kaut prüfend, kostet, wäscht sich die Hände an seiner Schürze ab. Gestik, Aussehen und Kleidung haben etwas liebenswert Kasperhaftes. Er ist eine optische Wohltat in dieser Umgebung, trägt etwas von der Einfalt des "Zauberlehrlings" und ist alles andere als auf den Mund gefallen. Kurzum - man muß den lustigen, frechen Kerl einfach mögen)* Kann ich etwas für Sie tun, Professor?

Kaputschino: *(fassungslos)*

Ob er etwas für mich tun kann, fragt er! - Seit Schlag Zwölf suche ich Labor und Werkstatt nach Dir ab, du Hanswurst. Wo bist du gewesen?

Neskwick:

In der Küche, wenn's genehm ist. *(zieht die Schürze aus)* Ich habe uns was zu Mittag gezaubert.

Kaputschino:

Merke Dir eins, mein Sohn... *(geht drohend auf Neskwick zu)* Wenn hier jemand zaubert, dann bin ich das, verstanden. Und merke Dir gleich noch eins: Wenn ich rufe, dann hast du mich zu hören. Oder hat man Dir was in die Ohren gestreut?

Neskwick:

Zucker!

Kaputschino:

Wie?

Neskwick:

Zucker! In meinem Pfannkuchen ist kein Zucker. Hab' ich doch glatt vergessen!

Kaputschino: *(beherrscht sich mühsam)*

Ist es zu fassen? Ich, Mephisto Kaputschino, Träger des goldenen Reagenzglases am Bande, stehe heute, an diesem Tage, zu dieser Stunde, vor dem bedeutensten Werk meines Lebens, und da kommt dieser Wicht daher und redet dauernd von Pfannkuchen.

Neskwick:

Ohne Zucker.

Kaputschino:

Kein Wort mehr! - Wir haben genug Zeit verloren. Ich habe Dir etwas Wichtiges mitzuteilen, Neskwick.

Neskwick:

Schießen Sie los - äh, ich meine, ich bin ganz Ohr.

Kaputschino:

Wie du wohl bemerkt hast, arbeite ich seit geraumer Zeit an einer Erfindung, die so unglaublich ist, dass jeder, dem ich davon erzählen würde, mich für absolut übergeschnappt hielte.

Neskwick: (*ironisch*)

Ist es möglich?

Kaputschino:

Unterbrich mich nicht. - Natürlich habe ich niemandem außer Dir ein Sterbenswort davon erzählt. Niemand außer Dir wird Zeuge sein, wenn ich dieses phänomenale Gerät in Betrieb setze. Niemand außer Dir, mein lieber Neskwick, wird die Ehre haben, mit mir und meiner *Entmystifikationsmaschine* das Unvorstellbare auszuprobieren!

Neskwick:

Ich verstehe kein Wort.

Kaputschino:

Du wirst mich bald verstehen. (*geht gemessenen Schrittes zu dem verhüllten Gegenstand*) Seit ich denken kann, und das kann ich schon sehr lange, beschäftigt mich nur eine Frage: Wo liegt das Reich der Phantasie? Wie gelangt man in das Zwischenland, das neben unserer wirklichen Welt existiert?

Neskwick:

Zwischenland? Nie gehört.

Kaputschino:

Jedes Kind kennt Zwischenland. Es ist das Land, wo alle Fabelwesen leben. Wo sonst sollten sich Feen, Kobolde, Elfen, Drachen und Erdgeister aufhalten? Sie haben genau wie wir eine ganze Welt für sich.

Neskwick:

Du liebe Zeit, Professor. Sie meinen, in unserer Welt gibt es noch eine Welt? - Wo soll die denn sein?

Kaputschino:

Das ist es ja. Sie ist natürlich unsichtbar. Nur wenige Menschen haben jemals eins dieser wundersamen Wesen zu Gesicht bekommen. Wenn ich mich recht erinnere, bist du doch einer von diesen Glückspilzen?!

Neskwick:

Ich? Ach ja, richtig. Es ist zwar schon lange her, aber ich erinnere mich genau: Ein kleines, grünes Männchen war es. Ein Kobold, glaube ich. Ich bin damals im Wald gewesen, um Pilze für ein Omelett zu sammeln. Plötzlich trat mir der kleine Kerl auf die Füße, kriegte einen Schreck und verschwand blitzschnell in einem Erdloch. Ich habe vielleicht dumm geguckt.

Kaputschino: (*eindringlich*)

Du bist doch sicher? Es kann doch sein, dass du das alles nur geträumt hast?

Neskwick:

Ausgeschlossen. Am selben Abend habe ich ihn doch wieder gesehen.

Kaputschino:

Was, wen?

Neskwick:

Na, den kleinen grünen Mann. Den und noch eine Menge anderer seltsamer Gestalten.

Kaputschino:

Unglaublich! Wann war das? Bitte erinnere dich genau; es ist äußerst wichtig für mich.

Neskwick:

Aber Professor, ich habe die ganze Geschichte doch schon ein paar mal erzählt. Es war an dem gleichen Septemberabend. Ich kam nach dem Pilzesammeln an einer Lichtung vorbei, kurz vor dem Dunkelwerden. Da habe ich sie gesehen, jede Menge Elfen und Kobolde. Sie haben gesungen und getanzt. Und der kleine Grüne, von dem ich erzählt habe, ist wie ein Wilder durch

das hohe Gras gehüpft und hat einen Purzelbaum nach dem anderen gemacht.

Kaputschino: *(mit verklärtem Blick)*

Es besteht kein Zweifel du mußt Zeuge eines jener sagenumwobenden Sonnenwendfeste gewesen sein, die jene Kreaturen zu feiern pflegen, du Glücklicher!

Neskwick:

Sag 'ich doch.

Kaputschino: *(etwas verbittert)*

Da tut man sein ganzes, langes Leben nichts anderes, als sich der Erforschung des geheimnisvollen Zwischenlandes zu verschreiben, und so ein unbedeutender Hampelmann wie du darf Dinge sehen, die mir bis jetzt versagt blieben. Das ist ungerecht.

Neskwick:

Nicht traurig sein, Professorchen. Wer hat, der hat!

Kaputschino:

Papperlapapp. Ich hätte dich nie bei mir aufgenommen, wenn du nicht einer dieser Auserwählten wärest. Kommen wir also zur Sache.

Neskwick:

Wenn 's recht ist. Ich kann es kaum erwarten.

Kaputschino:

Ich sehe, du brennst vor Ungeduld. Das ist gut. du sollst nämlich für mich nach Zwischenland reisen und herausfinden, was es mit dem sagenumwobenen *Spiegel der Unendlichkeit* auf sich hat!

Neskwick:

Wie bitte? - Was? - langsam, langsam...

Kaputschino:

Keine Aufregung. Es ist nicht weiter schwierig.

Neskwick:

Moment mal - nicht weiter schwierig ist witzig. Was für ein Zug fährt denn da hin, bitteschön. Und was sag ich am Fahrkartenschalter? Einmal Zwischenland hin und zurück, oder was?

Kaputschino:

Sei bitte nicht albern. - Wie du da hinkommst, ist allein mein Problem.

Neskwick:

Ohne mich. Ich mag nicht in ein Land reisen, was eigentlich gar nicht da ist. Viel zu gefährlich. Der dämliche Spiegel kann mir gestohlen bleiben.

Kaputschino: *(hintergründig)*

Genau das habe ich ja vor... *(besinnt sich)* Nun, mein lieber Neskwick, ich sehe, ich muß Deine Bedenken zerstreuen. *(streichelt das Tuch, mit dem der große Gegenstand verdeckt ist)* Meine geniale Erfindung wird unser Vorhaben erheblich erleichtern. *(räuspert sich, nimmt eine pathetische Haltung ein)* *(Entsprechende Musik untermalt den feierlichen Augenblick.)*

Hiermit präsentiere ich Dir und der Welt meine einzigartige und phänomenale Entmystifikationsmaschine - kurz genannt:

M Ü F I!

I, 1. Bild, 2. Szene

Kaputschino entfernt das Tuch mit einem Ruck. Trommelwirbel/Tusch. Ein bombastisches, metallisches Gerät, das aussieht wie ein überdimensionaler Kopf, wird sichtbar. Es ist mit Lampen, Skalen und Schaltern bestückt, die so angeordnet sind, dass sie der Maschine ein "Gesicht" geben. Augen und Mund sind deutlich zu erkennen...

Neskwick: *(hat mit offenem Mund dagestanden)*

Ich werd verrückt!

Kaputschino: *(selbstgefällig)*
Äußerst beeindruckend, nicht wahr?!

Neskwick: *(schluckt)*
Eher unheimlich.

Kaputschino:
Du wirst dich daran gewöhnen. MÜFI ist sehr umgänglich und ein äußerst geistreicher Gesprächspartner.

Neskwick:
Was, reden kann das Ding auch noch?

Kaputschino:
Selbstredend, im wahrsten Sinne des Wortes. Ich werde ihn jetzt aktivieren
(Er geht zur Maschine und betätigt einige Schalter und Knöpfe. Bunte Lampen leuchten auf.)

MÜFI:
(öffnet seinen "Mund" und gähnt herzhaft)

Kaputschino: *(tätzelt das Gehäuse)*
Guten Tag, MÜFI. Hast du gut geschlafen?

Neskwick: *(macht bezeichnende Handbewegung, zum Publikum)*
Jetzt ist er übergeschnappt.

Müfi: *(mit elektronischer Computerstimme)*
Danke der Nachfrage. *(öffnet die Augen, sein „Mund“ beginnt zu sprechen)* Wie ich sehe, ist das Transmissions-Objekt ebenfalls anwesend, Professor?

Neskwick: *(weicht zurück)*
Meint der mich? *(versucht sich dem Blickfeld der Maschine zu entziehen)*

Müfi: *(verfolgt ihn mit seinen Augen)*
Das Objekt scheint etwas nervös zu sein.

Kaputschino:
Das legt sich. Neskwick hat im Augenblick noch zu wenig Vertrauen zu uns beiden, MÜFI. Vielleicht kannst du ihm klarmachen, was wir mit ihm vorhaben.

Müfi:
Ich werde mich kurz fassen: Meine Aufgabe ist es, diesen verwirrten Knaben in das magische Zwischenland zu katapultieren - falls er nicht schon vorher die Hosen voll hat. *(blechernes Lachen)*

Kaputschino:
Dieser MÜFI. Immer zu Scherzen aufgelegt.

Neskwick:
Scherz? Ich habe wohl nicht richtig gehört. Sucht euch einen anderen Dummen. *(will gehen)*

Kaputschino: *(bestimmt)*
MÜFI, halt ihn zurück!

Müfi:
Verstanden. Stop-p-p-p! *(das "STOPP" verhallt zu einem elektronischen Ton)*

Neskwick: *(kommt nicht mehr vom Fleck. Er läuft immer wieder gegen eine unsichtbare Wand)* Gemeinheit!

Kaputschino:
Du siehst, jeder Widerstand ist zwecklos. MÜFI's Magnetfeld läßt dich nicht entkommen.

Neskwick:
Was habt ihr mit mir vor?

Kaputschino: *(herrisch)*
Du wirst jetzt schön brav in MÜFI einsteigen und nach Zwischenland reisen. MÜFI wird dich nach Tannistal bringen; das liegt im Norden von Zwischenland. Dort angekommen, gehst du sofort auf Beobachtungsposten. Versuche herauszufinden, wo die Fabelwesen den *Spiegel der Unendlichkeit* aufbewahren.

Neskwick: *(eingeschüchtert)*
Das ist leicht gesagt, aber...

Kaputschino:

Kein Aber. Es gibt keine andere Möglichkeit, weil du der einzige bist, der die Phantasiewesen sehen kann. Am besten machst du dich an das *Nebelkind* heran.

Neskwick:

Das Nebelkind?

Kaputschino:

MÜFI, erkläre ihm, was ein Nebelkind ist.

Müfi:

Sekunde bitte - A B C D E F G H I J K L M N - N wie Nachtgespenst, Nasengnom, Neck - *Nebelkind* - da haben wir's. Nebelkinder sind Fabelwesen im ersten Entwicklungsstadium, das heißt, sie sind eigentlich noch keine fertigen Geister. Sie besitzen noch keine Zauberkraft, sind schwach und unerfahren, fast wie Kinder aus unserer Welt. Da die Bewohner von Zwischenland unsterblich sind, wird alle hundert Jahre nur ein Nebelkind geboren. Dieses eine Nebelkind muß weitere hundert Jahre warten, bis aus ihm ein richtiges Geisterwesen, ein Kobold, eine Fee oder ähnliches wird. Das ist jedoch nur möglich, wenn es die ihm auferlegte Prüfung besteht.

Kaputschino:

Das reicht vorerst, MÜFI. - Noch etwas unklar, Neskwick?

Neskwick:

Nnein - das heißt - ja, doch. Was mach ich, wenn die mich entdecken?

Kaputschino:

Natürlich mußt du äußerst vorsichtig sein. Mit Geistern ist manchmal nicht zu spaßen. Das Nebelkind ist jedoch völlig harmlos. Behalte es im Auge, denn es wird dich, ohne dass es das will, zum *Spiegel der Unendlichkeit* bringen.

Neskwick:

Alles wegen so einem blöden Spiegel...

Kaputschino:

Rede nicht so respektlos von Dingen, die du nicht verstehst.

Müfi:

Die Zeit drängt, Professor. Noch zwei Minuten bis zum Start. Der Countdown läuft bereits.

Kaputschino:

Also los, Neskwick. MÜFI ist bereits programmiert. Steig' jetzt ein.

Neskwick:

Ich mag nicht.

Kaputschino: (fährt herum)

Wie bitte?!

Neskwick:

Ich mag nicht. Wer weiß, ob ich jemals heil zurückkomme.

Kaputschino:

Ach, das ist es, keine Sorge, Neskwick, auch daran habe ich gedacht. (*geht zur Maschine, entfernt von dort ein kleines Gerät und gibt es Neskwick*) Das ist ein MÜFI -TALKY. Wenn du geholt werden willst, brauchst du nur diesen Knopf zu drücken und Bescheid zu sagen. MÜFI besorgt alles Weitere. Nun aber los!

Neskwick:

Ich mag trotzdem nicht.

Kaputschino: (entsetzt)

Was?

Neskwick:

Keine zehn Pferde bringen mich in diese komische Maschine da.

Müfi:

Unternehmen Sie etwas, Professor! Meine Energiespeicher sind auf Transport eingestellt. Eine Schein-Deportation würde meinen Mechanismus demolieren. - Noch 70 Sekunden...

Kaputschino: (außer sich)

Steig' sofort ein!!!

Neskwick:

Nein.

Kaputschino: *(gequält)*

Bitte, bitte!

Neskwick: *(kopfschüttelnd)*

Danke, danke...

Kaputschino: *(verzweifelt zum Publikum)*

Der Kerl treibt mich zum Wahnsinn! Es muß mir sofort etwas einfallen, sonst war alles umsonst - *(Geistesblitz)* Hypnose - das ist es!! *(geht zu Neskwick, sehr freundlich)* Neskwick! - Lieber Neskwick, schau mich an.

Neskwick:

Warum? *(blickt in die starren Augen des Professors)* Oooh...!

Kaputschino: *(scharf)*

Hörst du mich?

Neskwick: *(vollkommen gebannt)*

Ooh ja.

Kaputschino:

Du tust jetzt, was ich will! Ich bin dein Herr und Meister.

Neskwick:

Oooh ja.

Kaputschino:

Du gehst jetzt zu MÜFI hinüber, steigst ein und führst im Zwischenland meinen Auftrag aus.

Neskwick:

Oooh ja. *(geht zur Maschine, sein Gang ist merkwürdig abgehackt)* Oooh je, oh je - oh je - *(öffnet MÜFIs Seitentür und verschwindet im Innern der Maschine)*

Kaputschino: *(lehnt an der Maschine, wischt sich die Stirn)*

Puuh!

Müfi:

Das war knapp - 10 - 9 - 8 - 7 - 6 - 5 - 4 - 3 - 1 - Zero -

(MÜFI's Lampen haben im Takt mitgeblinkt, ein Rauschen und Pfeifen ist zu hören. Das Transmissions-Geräusch schwillt an, unterstützt durch immer schneller werdende Lichtblitze.)

Weg ist er!

Kaputschino: *(jubilierend)*

Er ist unterwegs! - Es hat funktioniert! Habt ihr gehört, ihr Geister! Mephisto Kaputschino hat seinen Arm ausgestreckt, um euren kostbaren *Spiegel der Unendlichkeit* zu holen!!

(Er steht mit ausgebreiteten Armen in der Bühnenmitte, während die Szene immer dunkler und die Hintergrundmusik immer gewaltiger wird. Sie findet nahtlos den Übergang zu der Einstimmung des 2. Bildes)

1. AKT

2. Bild, 1. Szene

Die Überleitungsmelodie endet in dem Thema für Zwischenland. Das Flackern des Blitzes verebbt; das immer voller werdende Licht zeigt eine Waldlichtung mit wuchtigen Steinsäulen, die ohne erkennbare Ordnung über die Bühnenfläche verstreut sind: Der Palasthof des Trolls Kulo, des Herrn von Tannistal. Mit einer fröhlichen, unbeschwerten Musik tummeln sich die Elfen Elf und Zwölf zwischen den Säulen. Mit sichtlichem Vergnügen, begleitet von ihrem albernen Gekichere, spielen sie eine Art Fangen und Verstecken.

Elf:

(hat sich gerade hinter einer Säule versteckt)

Zwölf: *(atemlos um sich schauend)*

Elf - wo steckst Du? Komm' bitte raus, ja! Ich hab' keine Puste mehr.

Elf:

(bleibt im Versteck und prustet vor Lachen)

Zwölf:

Wir wollten doch zu den Sonnenblumen fliegen. - Also gut. Wenn du nicht kommst dann suche ich dich eben. *(geht zu einer der Säulen)* Gleich hab' ich dich! *(verschwindet dahinter)*

Neskwick:

(torkelt rückwärts und völlig benommen von der anderen Seite der gleichen Säule auf die Spielfläche, hält sich den Kopf)

Zwölf:

(kommt ebenfalls rückwärts wieder hervor)
(Beide stoßen zusammen und blicken sich erschrocken an.)

Neskwick: *(verdattert)*

Tsch....Tschuldigung!

Zwölf: *(hält sich die Ohren zu)*

Aua!

Neskwick:

Hab' ich dir wehgetan?

Zwölf:

Aua, aua ! *(hält sich weiter die Ohren zu und weicht nach hinten aus)*

Neskwick:

Das muß ja schlimm sein. Warte doch, vielleicht kann ich dir helfen. - He, wo rennst du denn hin?

Zwölf:

(verschwindet, aua-ua-rufend, nach hinten)

Elf: *(kommt aus ihrem Versteck auf der anderen Seite der Bühne hervor)* Was ist los, Zwölf? - Hier bin ich! *(sieht Neskwick, bleibt erstaunt stehen)* Was bist du denn für einer?

Neskwick:

Hallo! Neskwick heiße ich. Und du?

Elf: *(hält sich die Ohren zu)*

Aua!

Neskwick:

Komischer Name. Heißt ihr hier alle so?

Elf: *(weicht zurück)*

Aua, aua!

Neskwick: *(geht auf Elf zu)*

Hast du etwa auch Schmerzen?

Elf:

(verschwindet ebenfalls, aua-ua-rufend, nach hinten)

Neskwick:

Na, sowas. Seltsames Land, dieses Zwischenland. *(schaut sich um)* Da wird man gegen seinen Willen hierher gezaubert, und dann laufen auch noch alle weg. *(geht zum Bühnenrand, zum Publikum)* Da kann man ja von Glück sagen, dass ihr wenigstens da seid. Macht euch die Geschichte Spaß? *(wartet das "Jaaa!" der Kinder ab)* Mir noch nicht so richtig. Erstens ist mir ganz

schlecht von der Reise, und zweitens weiß ich gar nicht, was ich jetzt machen soll. Habt ihr vielleicht `ne Idee ?

(Neben den Rufen der Kinder hört man ebenfalls Stimmengewirr hinter den Kulissen...)

- Psst, psst. Seid mal leise. - Ich glaube, da kommt wer. - Wenn ich jetzt hier stehenbleibe, geht bestimmt das Aua-Aua-Gebrüll wieder los. Da ist es wohl am besten, ich tue so, als ob ich gar nicht da wäre! *(versteckt sich hinter einer Säule)*

I, 2. Bild, 2. Szene

Kulo, der Troll von Tannistal, betritt mit Elf und Zwölf den Ort des Geschehens. Dahinter die Schlaubberger, drei Kobolde namens Schlatter, Schlobber und Schlummer.

Zwölf: *(aufgeregt)*

Genau hier ist es gewesen, großer Kulo!

Elf:

Ja, genau hier. Wir haben es mit eigenen Augen gesehen...

Zwölf:

Und gehört. *(hält sich die Ohren)* Aua, aua! Mir tun jetzt noch die Ohren weh.

Elf:

Das muß ein Mensch gewesen sein.

Kulo:

Ein Mensch? Wie soll er denn nach Zwischenland gekommen sein, dieser Mensch? *(lacht laut. Er macht einen rauhen, grobschlächtigen Eindruck. Seine Kleidung, überhaupt sein ganzes Äußeres ist grob und wüst. Und dennoch hat sein gesamtes Erscheinungsbild etwas Erhabenes, Königliches)* Und überhaupt - wo steckt er jetzt?

Zwölf: *(etwas unsicher)*

Er - er wird sich wohl in Luft aufgelöst haben.

Schlatter, Schlobber, Schlummer: *(in schallendes Gelächter ausbrechend)* In Luft aufgelöscht! - Ha-ha-ha-hu-hu-hu-hu...

(Die drei Kobolde wälzen sich vor Vergnügen am Boden. Sie sind typische Waldgeister, immer zu einem Streich oder einer Ungezogenheit aufgelegt.)

Kulo: *(bestimmt)*

Ruhe, ihr Schlaubberger! *(zu den Elfen)* Aber sie haben recht. Menschen können nicht zaubern und sich einfach in Luft auflösen.

Elf:

Aber er war doch hier.

Zwölf:

Ja, hier.

Kulo:

Da hat euch wohl ein Tückebold einen Streich gespielt oder ihr habt ein wenig zu viel Blütennektar getrunken.

Schlatter:

Mit Schischerheit.

Schlobber:

Wohl beschwischt, wasch?

Schlummer:

Oder gar beschoffen !

Kulo:

Schluß mit dem Unsinn! Elf und Zwölf, geht zu Talismania, der Silberfee, und sagt ihr, dass ich sie und das Nebelkind jetzt und hier erwarte. - Das wird euch auf andere Gedanken bringen.

Elf: *(kleinlaut)*

Ja, großer Kulo. *(mit Zwölf hinten ab)*

Schlatter:

Wasch hascht du vor, groscher Kulo?

Kulo:

Heute ist der Tag, an dem Nebelkind seine Prüfungsaufgabe gestellt bekommt, die es bis zu unserem Jahrhunderttreffen lösen muß.

Schlobber:

Ischt es schon wieder scho weit?

Schlummer:

Wie die Scheit vergeht...

Kulo:

Ja, der nächste Vollmond ist bald. Dann werden wir alle wieder zusammenkommen, um aus den Strahlen des magischen *Spiegels der Unendlichkeit* neue Kraft für die nächsten hundert Jahre zu schöpfen.

Schlatter:

Ein Glück, dass wir den haben!

Kulo:

Ohne den *Spiegel der Unendlichkeit* wären wir nichts. Wir hätten keine Zauberkraft und müssten sterben, wie die gewöhnlichen Lebewesen auch.

Schlobber:

Er macht unsch schoschuschagen unschterblich.

Schlobber:

Isch bin schon schiebenhundert Jahre alt. (*stolz*) Beim nächsten Jahrhunderttreffen habe ich Geburtschtag!

Schlatter:

Isch auch. Dasch wird ein Fescht!

Kulo:

Ihr Schlauberger! Natürlich haben wir dann alle Geburtstag. - Seht mich an: Ich bin weit über dreitausend Jahre alt. Auch ich komme aus dem *Spiegel der Unendlichkeit* und war hundert Jahre ein Nebelkind, bevor aus mir Kulo, der Troll wurde.

Schlobber:

Du hascht die Prüfung alscho beschtanden?

Kulo:

Natürlich. Sonst hätte ich die ersten hundert Jahre noch mal machen müssen.

I, 2. Bild, 3. Szene

In diesem Moment treten durch die Mitte Elf und Zwölf auf, dahinter Talismania, die Silberfee, und das Nebelkind.

Elf und Zwölf: (*zusammen*)

Sie sind da, großer Kulo!

Kulo: (*erfreut*)

Herzlich willkommen in meinem bescheidenen Palast, teuerste Talismania. Auch du, Nebelkind. - Bitte, tretet näher.

Talismania: (*kommt näher, verneigt sich leicht; sie ist in ein helles, schimmerndes Gewand gekleidet; ihr langes, glitzerndes Haar krönt ein Sternenkranz*) Ich grüße dich, Kulo, Herr von Tan-nistal. Wie in jedem Jahrhundert bringe ich dir auch heute das Nebelkind, das ich beinahe hundert Jahre gehütet und beschützt habe.

Kulo:

Ich bin sicher, du hast deine Aufgabe wie immer gewissenhaft erfüllt, Talismania. Bis jetzt hat noch jedes Nebelkind in deiner Obhut gelernt, was ein würdiges Mitglied unserer Sippe wissen muß. - Komm' näher, Nebelkind.

Nebelkind:

(*tritt zögernd näher. Seine Erscheinung ist schlicht und farblos. Das bleiche, farblose Gesicht und die zarte, wehende Kleidung vermitteln den Eindruck, als würde es sich gleich wieder in Luft auflösen*)

Kulo:

Du weißt, warum du hier bist, Nebelkind?

Nebelkind: *(leise)*
Ja, großer Kulo...

Kulo:
Hab' keine Angst. Du solltest dich lieber freuen, dass du bald zu uns gehörst.

Talismania:
Nebelkind ist viel sensibler und schüchterner als alle anderen, die ich vorher unterrichtet habe. Ich bitte dich um Nachsicht, Kulo.

Kulo:
Bei allem Wohlwollen, Talismania, aber der Zeitpunkt ist gekommen, an dem ich Nebelkind die entscheidende Aufgabe stellen muß. Die Zeit bis zum nächsten Vollmond ist kurz, und Nebelkind muß beweisen, was es gelernt hat.

Talismania:
Dann lasst uns keine Sekunde verlieren. Bist du bereit, Nebelkind?

Nebelkind:
Ich bin bereit, liebe Fee.

Schlatter: *(der genau wie seine zwei Kumpane bis jetzt mehr oder weniger diskret im Hintergrund geblieben war)* Jetscht gehtsch losch!

Kulo: *(tadelnd)*
Ich bitte alle Anwesenden um äußerste Ruhe! *(Er geht in die Bühnenmitte und holt aus seinem Gewand eine Schriftrolle. Er breitet sie aus und hält sie hoch)* Ich rufe Dich, Grübelgrips, Du Geist der Erleuchtung!

(Die Szene wird bei dem nun Folgenden immer dunkler. Alle Personen bis auf Kulo neigen ehrfurchtsvoll ihr Haupt.)

Laß' uns sehen und hören, wie das Rätsel des nächsten Jahrhunderts lautet. Schreibe die Worte mit Licht auf dieses Pergament!

(Ein zischendes Geräusch ist zu hören; Kulo steht plötzlich im gleißenden Licht...)

Grübelgrips: *(aus dem Off)*
Nun, so höret das Rätsel: Das Erste wird ausgelöscht durch das Zweite. Das Zweite ist nicht so durchsichtig wie das Dritte. Das Dritte erhält das Leben auf dem Vierten. Das Vierte beherbergt die ersten Drei. Aus allen Vieren bist Du: Vom Zweiten das Fünfte, vom Dritten das Erste, vom Ersten das Erste, vom Vierten das Vierte. Suche die Lösung, und du weißt, wer du bist!

(Der Text ist gleichzeitig mit der Sprache aus dem Off auf die Bühne projiziert worden. Ein zischendes Geräusch, und die Szene erstrahlt wieder in vollem Licht.)

Kulo:
Ich danke Dir, geistreicher Grübelgrips! *(schaut auf das Pergament, kratzt sich am Kopf)* Da hat er sich aber ein kompliziertes Rätsel einfallen lassen, unser Grübelgrips...

Nebelkind:
Und das soll ich ganz allein lösen? Das schaffe ich nie!

Talismania: *(legt den Arm um Nebelkind)*
Nicht den Mut verlieren. Denke immer daran, was du gelernt hast: Glaube an dich und an die Wesen, die um dich herum sind, dann wird dir das große Geheimnis von Zwischenland offenbart. Vor allen Dingen aber glaube an dich selbst. Werde stark und selbstbewusst, fürchte dich nicht vor Dingen, die du nicht kennst, sondern versuche, sie zu ergründen.- Ich bin sicher, dass du dann des Rätsels Lösung schneller findest, als du denkst...

Nebelkind:
Danke, liebe Fee, ich will es versuchen.

Kulo:
Gut so. *(reicht Nebelkind die Pergamentrolle)* Ich wünsche dir Glück und hoffe, dass du bald zu uns gehörst. - *(zu den ande-*

ren) Unsere Gesetze schreiben vor, dass Nebelkind den ersten Schritt ganz allein tun muß. Ziehen wir uns also zurück.

Talismania:

Wir sehen uns beim Jahrhunderttreffen, Nebelkind. Viel Glück!
(*Sie streichelt Nebelkind und geht zu Kulo, der im Hintergrund wartet. Elf und Zwölf sind nach vorn gekommen.*)

Elf:

Auch von uns viel Glück, Nebelkind.

Zwölf:

Ja, von uns auch.

Schlatter: (*gefolgt von den beiden anderen Kobolden*)

Na, denn löscht mal schön!

Schlobber:

Hör' auf zu läschtern, Schlatter! (*albert mit den anderen herum*)

Kulo:

Darf ich die Herren Schlauberger bitten, sich etwas zu beeilen!
(*ungeduldig*) Schlatter, Schlobber und Schlummer! Macht euch unsichtbar, ihr Quälgeister!

Schlummer: (*im Weggehen, winkt*)

Tschüsch!

(*Kulo, Talismania, Elf, Zwölf und die Schlauberger sind von der Bildfläche verschwunden. Allein zurück bleibt Nebelkind - und natürlich Neskwick, der immer noch hinter der Säule steht.*)

I, 2. Bild, 4. Szene

Nebelkind: (*hat sich auf den Boden gesetzt; das Pergament vor sich ausgebreitet, liest darin, den Kopf mit den Händen abstützend, seufzt*) Was mache ich jetzt bloß? Alle guten Geister, wie fange ich das an? (*liest laut*) Das Erste wird ausgelöscht durch das Zweite... (*denkt nach, schüttelt dann immer heftiger den Kopf*) Nein, nein, nein. Es ist einfach zu schwierig, viel zu schwierig für mich. (*versenkt den Kopf in die Arme und schluchzt*)

Neskwick: (*der die ganze Zeit über hinter der Säule gestanden hat, lugt hinter ihr hervor und schleicht sich vorsichtig heran. Zögernd tritt er von hinten an das Nebelkind heran und beugt sich herunter, vorsichtig*) Hallo!

Nebelkind: (*hebt den Kopf, hält sich die Ohren zu, überrascht*)

Aua!

Neskwick: (*verduzt zum Publikum*)

Geht das schon wieder los?!

Nebelkind: (*springt auf, sich die Ohren zuhaltend*)

Aua-aua!

Neskwick: (*entrüstet*)

Zwischenland hat den falschen Namen. Es müsste Aua-Aua-Land heißen

Nebelkind: (*ist ebenfalls zum Bühnenrand gegangen, jedoch auf der anderen Seite, erschrocken*) Wer - wer ist denn das? (*die Kinder antworten*) Aua-aua! (*sie hält sich noch fester die Ohren zu*) Dann muß er ein Mensch sein, genau wie ihr. Nur Menschen haben so entsetzlich laute Stimmen. Das halte ich nicht aus. (*will gehen, stutzt*) Nein - nein, ich werde nicht davonlaufen. Wie hat die gute Fee Talismania eben noch gesagt: Fürchte dich nicht vor Dingen, die du nicht kennst, sondern versuche, sie zu ergründen. Genau das werde ich jetzt tun. (*geht langsam auf Neskwick zu, der sie verwundert anblickt. Als er etwas sagen will, legt Nebelkind den Zeigefinger auf den Mund*) Pssst! (*bei Neskwick angekommen, holt sie etwas aus ihrem Gewand hervor und bedeutet ihm, er soll den Mund aufmachen*)

Neskwick: (*öffnet zögernd den Mund*)

Wa - ?

Nebelkind: (*hat ihm gleichzeitig etwas hineingesteckt*)

Pssst! Erst das gründlich kauen und dann schlucken.

Neskwick: (*tut dies, sein Gesicht bekommt einen verklärten Ausdruck*) Das ist ja - mmh - das ist - mmmh - das ist ja das Köstlichste, was ich in meinem ganzen Leben gegessen habe. Dagegen sind meine Pfannkuchen ja ein glatter Dreck. (*beginnt zu hupfen*) Und es macht so beschwingt. Ein tolles Gemüse!

Nebelkind:

Das ist Feenkraut. Ich esse den ganzen Tag nichts anderes.

Neskwick: (*amüsiert*)

Das kann ich mir vorstellen! - (*stutzt*) Sag' mal: du hast ja gerade dein Aua-Aua vergessen.

Nebelkind:

Mir tut nichts mehr weh. Feenkraut ist gut gegen laute Menschenstimmen. Das hat mir die Fee Talismania beigebracht.

Neskwick: (*reibt sich besorgt den Bauch*)

Hast du mich jetzt verhext mit deinem Gemüse?

Nebelkind:

Sei unbesorgt. Ich kann noch nicht zaubern. (*seufzt*) Ich werde es wohl nie können.

Neskwick:

Ach ja, das Rätsel.

Nebelkind:

Woher weißt du?

Neskwick:

Ich habe eben alles gehört. Eine verflixt schwere Aufgabe, die du da lösen musst. Weißt du was?! Ich helfe dir dabei!

Nebelkind:

Du? Aber du bist doch ein Mensch.

Neskwick:

Na, und?

Nebelkind:

Talismania sagt immer, ich solle mich vor den Menschen in acht nehmen, sie seien böse und gemein. Sie führten sogar Krieg gegeneinander und würden vor nichts zurückschrecken, um reich und mächtig zu werden, meint sie.

Neskwick:

Solche gibt's wohl auch, das ist schon wahr. Aber wir sind doch nicht alle so! Schau' mich an. Sehe ich so aus, als könnte ich irgendeinem Wesen etwas zuleide tun?

Nebelkind: (*lacht*)

Nein, du scheinst mir wirklich ein netter Mensch zu sein.

Neskwick:

Bin ich auch! du wirst mich schon noch kennenlernen. Ich heiße übrigens Neskwick, und du?

Nebelkind:

Ich habe noch keinen Namen.

Neskwick:

Dann gebe ich dir einen. (*überlegt*) Bist du ein Junge oder ein Mädchen?

Nebelkind:

Was ist das, Junge oder Mädchen?

Neskwick:

Ojeh! (*kratzt sich am Kopf*) Jetzt wird's schwierig. (*versucht zu erklären*) Also, ich bin ein Junge. Im Gegensatz zu einem Mädchen haben wir Jungen einen... (*es wird ihm peinlich*) Ach Quatsch, ich werde dich ganz einfach Nepomuck nennen, basta!

Nebelkind:

Nepomuck?

Neskwick:

Oder besser noch *Mucki*. Ja, Mucki ist gut. Mucki können Jungen und Mädchen heißen!

Mucki:

Mucki gefällt mir gut. (*lächelt*) Sehr gut sogar.

Neskwick:

Das freut mich. - Also, Mucki, kommen wir zu deinem Problem. Wir müssen einen Weg finden, dein Rätsel zu knacken. - Wann ist Vollmond?

Mucki:

Ich - ich weiß nicht genau. In drei Tagen vielleicht.

Neskwick:

Das ist knapp. Uns bleibt nicht viel Zeit.

Nebelkind: (niedergeschlagen)

Es ist nicht zu schaffen.

Neskwick:

Nur nicht den Kopf hängen lassen, Muckilein. *(klopft ihm auf die Schulter)* Der kleine Neskwick ist ein schlaues Bürschchen. Er wird das Kind schon schaukeln. - Zeig' mir mal den Wisch!

Mucki: (hebt das Pergament vom Boden auf)

Hier, bitte.

Neskwick: (schaut)

Nanu, steht ja gar nichts drauf!

Mucki:

Es ist ja auch von Geisterhand geschrieben. Gib her, ich lese vor: Das Erste wird ausgelöscht durch das Zweite Das Zweite ist nicht so durchsichtig wie das Dritte. Das Dritte erhält das Leben auf dem Vierten. Das Vierte beherbergt die ersten Drei...

Neskwick:

Scheint eine Rechenaufgabe zu sein. Sind 'ne ganze Menge Zahlen drin. - Auweia, in Mathematik war ich schon immer 'ne Pflaume.

Mucki:

Was ist das, Mathematik?

Neskwick: (mit Bittermiene)

Willst du das wirklich wissen? Von uns Menschenkindern will niemand was davon wissen. Mathematik ist wie Senf auf Schokoladenpudding, wie Seife in - *(er stockt und horcht)* Hörst du das? Da schimpft einer!

(Tatsächlich ist von weit her ein wütendes Gezeter zu hören, untermalt von einem rollenden Donnergeräusch. Mucki und Neskwick sind erschrocken zurückgewichen.)

I, 2. Bild, 5. Szene

Hoppeleia: (von draußen)

...Wenn ich euch erwische, ihr nichtsnutzigen, elenden Kobolde. Wenn ich euch erwische! Ein blaukariertes Wunder werdet ihr erleben. Ich mache euch Feuer unter eure Hintern, dass ihr in 500 Jahren noch nicht sitzen könnt. - In dicke, braune Kröten werde ich euch verwandeln, in dicke, häßliche Kröten. - Nein, das ist noch viel zu gut für euch. Mistkäfer sollte man aus euch machen! *(sie kommt durch die Mitte "geschossen")* Schlatter, Schlobber und Schlummer! Wo seid ihr hinterhältigen Schlauberger?!

(Das Donnern hat aufgehört. Hoppeleia schaut sich grimmig um. Sie ist ein schäbiger, uralter Waldgeist, eine Kräuterhexe. Ihr zerfetztes Lumpenkleid bedeckt einen gebeugten Körper mit Buckel. Ihr Gesicht ist runzelig und häßlich, mit Warzen übersät. Die wirren Haare hängen vor den blitzenden Augen. In der Hand hält sie einen knorrigten Stock, den sie wütend schwingt.)

Kommt heraus, ihr Lumpenpack!

Neskwick: (der mit Mucki eingeschüchtert Zuflucht hinter einer der Säulen gesucht hat) Was - was ist denn das für ein wildgewordener Handfeger?**Mucki: (flüstert)**

Das ist Hoppeleia, die Waldhexe.

Hoppeleia: (*horcht*)

Da ist doch jemand! (*drohend*) Kommt sofort heraus, oder ich verzaubere euch in Fliegenpilze und verspeise euch zum Abendbrot! Eins, zwei, drrr...

Neskwick: (*springt heraus*)

Augenblick mal!

Mucki: (*dahinter*)

Bitte nicht! Wir kommen ja schon.

Hoppeleia: (*verwundert blinzelnd*)

Nanu, wen haben wir denn da? Bist du nicht das Nebelkind?

Mucki:

Ja, und das ist - (*deutet auf Neskwick*) das ist - äh - Neskwick, ein - Poltergeist.

Hoppeleia:

Du wirst doch nicht etwa versuchen, die alte, erfahrene Hoppeleia auf den Arm zu nehmen?! (*geht langsam auf Neskwick zu, mustert ihn, schnuppert*) Meine Nase täuscht mich nicht. Er stinkt drei Meilen gegen den Wind nach Mensch! (*sie hat das letzte Wort scharf und gefährlich ausgesprochen*)

Mucki:

Tu' ihm bitte nichts, du hast ja recht. Aber er ist ein guter Mensch.

Hoppeleia: (*abfällig*)

Es gibt keine guten Menschen. (*zu Neskwick*) Wie zum Teufel ist es dir gelungen hier ins Zwischenland einzudringen?

Neskwick:

Das ist eine lange Geschichte.

Hoppeleia:

Sei es wie es sei. Verschwinde nur schleunigst von hier, sonst ergeht es dir schlecht.

Neskwick:

Nicht, bevor ich nicht mit Nebelkind zusammen das Rätsel gelöst habe. Das habe ich versprochen.

Hoppeleia:

Das Rätsel. Aha, sieh' mal an. - (*anerkennend*) Mut hat er ja, das muß man ihm lassen.

Mucki:

Kannst du uns nicht etwas helfen, Hoppeleia? Es ist so schwierig.

Hoppeleia: (*mürrisch*)

Das hält mich nur auf. Ich bin auf der Suche nach diesen verfluchten Schlaubergern. Sie haben mir das Gebräu in meinem Zauberkessel heimlich mit Säure vermischt. Als ich damit meine Wunderkräuter begossen habe, sind sie mir um die Ohren geflogen. (*schwingt den Stock*) Das darf nicht ungestraft bleiben.

Nesquick:

Bitte, Hoppeleia. du brauchst uns auch nur einen kleinen Tip für den Anfang zu geben.

Mucki:

Das ist für ein so kluges und erfahrenes Waldwesen, wie du es bist, doch eine Leichtigkeit.

Hoppeleia: (*geschmeichelt*)

Es stimmt schon. Kaum jemand weiß in Zwischenland so gut Bescheid wie ich. Schließlich werde ich in Kürze 4300 Jahre alt. - Also gut, ihr Grünschnäbel, wo ist euer Rätsel?

Mucki: (*eifrig*)

Hier. (*reicht ihr die Pergamentrolle*)

Hoppeleia: (*nimmt sie und schaut blinzelnd darauf*)

Was haben wir denn da - (*murmelt den Text, lacht*) Dieser Grübelgrips ist ein altes Schlitzohr. Gar nicht schlecht, das *Rätsel*.

Neskwick: (*ungeduldig*)

Und?

Hoppeleia: (*bissig zu Mucki*)

Sag' diesem nervösen Menschenkind, es soll gefälligst seinen Rand halten. Auch ich muß mich schließlich konzentrieren. (*vertieft sich in den Text*) Das Erste wird ausgelöscht durch das

Zweite - ausgelöscht - ausgelöscht. (*überlegt*) Wenn man etwas auslöscht, dann muß es vorher brennen. - (*blickt auf*) Feuer ist es. Das Erste ist Feuer!

Neskwick:

Bist du sicher?

Hoppeleia: (*fixiert ihn*)

Ich meine, was ich sage. (*gibt Mucki die Rolle zurück*) Jetzt seht zu, wie ihr weiterkommt.

Mucki: (*beschwichtigend*)

Nicht böse sein auf Neskwick, Hoppeleia. Er hat es nicht so gemeint.

Hoppeleia:

Na schön. Einen Rat gebe ich euch noch, bevor ich verschwinde: Sucht Ferr auf, die Hüterin des Feuers. Ihr Reich liegt 1000 Klafter unter der Erde. Da werdet ihr mehr erfahren. Aber Vorsicht! Ferr ist launisch und unberechenbar. Verbrennt euch also nicht die Finger, haha - haha -haha! (*sie humpelt lachend ab durch die Mitte*)

I, 2. Bild, 6.Szene

Mucki: (*ist ein paar Schritte hinter Hoppeleia hergelaufen*)

Hoppeleia, warte doch einen Augenblick - (*kommt traurig zurück*)

Neskwick:

Mach' nicht so ein trauriges Gesicht, Mucki. Schließlich haben wir gerade den ersten Hinweis bekommen.

Mucki:

Ich bin ja unendlich froh darüber, Neskwick: Wir wissen jetzt, dass das Erste nur Feuer sein kann. Was mich aber wieder ganz traurig macht, ist, dass Hoppeleia uns nicht verraten hat, wie wir tausend Klafter tief in die Erde kommen, um zu Ferr, dem Feuerwesen, zu gelangen.

Neskwick:

Mit dem Fahrstuhl.

Mucki:

Mit dem was?

Neskwick:

Das ist das Ding, in das man sich reinsetzt und rauf- und runterfahren kann.

Mucki:

Du machst Witze. Wir können doch nicht zaubern.

Neskwick:

Brauchen wir auch nicht. Ich habe da nämlich eine tolle Idee: Wir fahren mit MÜFI, der Entmystifikationsmaschine, in die Erde!

Mucki:

MÜFI?

Neskwick:

Ja. MÜFI ist eine Wucht. (*zeigt*) Sooo' n Apparat! Mit ihm bin ich auch nach Zwischenland gereist. Professor Kaputschino hat ihn gebaut.

Mucki:

Wer ist denn das?

Neskwick:

Professor Kaputschino ist ein Mensch wie ich. Er hat zwar manchmal eine Meise, aber er ist der einzige, der uns jetzt helfen kann.

Mucki:

Hat er dich nach Zwischenland geschickt?

Neskwick:

Gezwungen hat er mich! Ich soll was über euren komischen Spiegel in Erfahrung bringen

Mucki:

Unseren *Spiegel der Unendlichkeit*?

Neskwick:

Frag' mich nicht, was er damit vorhat. Eins ist sicher: Was Gutes bestimmt nicht!

Mucki:

Dann verzichte ich auf seine Hilfe. Bösen Menschen soll man nicht vertrauen.

Neskwick:

Da hast du schon recht. Aber schau mal, Mucki: Eine andere Möglichkeit haben wir im Moment leider nicht.

Mucki: (*niedergeschlagen*)

Nein, leider.

Neskwick: (*legt den Arm um Mucki*)

Es wird schon gutgehen. Schließlich bin ich ja auch noch da. (*wirft sich in die Brust*) Wenn der Professor dir was antun will, kriegt er Ärger mit mir.

Mucki: (*beherzt*)

Also gut. Mit dir zusammen wage ich es.

Neskwick:

Prima, Mucki! (*holt das MÜFI-TALKY hervor*) Ich werde jetzt MÜFI sagen, er soll uns beide in meine Welt zurückholen. (*drückt die Sprechaste*) Hallo, MÜFI, bitte kommen, bitte kommen!

Müfi: (*ist nur zu hören*)

Hier ist MÜFI! - Komplikationen, Neskwick?

Neskwick:

Nein, alles in Ordnung. Ich möchte wieder zurück.

Müfi:

Kinderspiel. Drücke einfach die Retour-Taste.

Neskwick:

Ich möchte aber noch jemanden mitbringen.

Müfi:

Kein Problem. Habe meine Energiesubstanz verdoppelt. Drücke Retour-Taste bitte zweimal. Gute Reise. Ende.

Neskwick:

Siehst Du, Mucki, so einfach ist das.

Mucki:

Ich - ich fürchte mich ein wenig.

Neskwick:

Keine Angst. Halte dich an mir fest. Ich drücke jetzt zweimal die Retour-Taste. Einmal - zweimal.

(Wieder sind die Transmissions-Geräusche zu hören. Die Szene wird dunkler, immer schneller werdende Blitze und einsetzende Musik vermitteln das „Reisegefühl“...)

Es geht los, Mucki! - Achtung, Professorchen, wir kommen!

(Die Musik wird lauter, die Blitze verebben ganz plötzlich - Black - Ende des 1. Aktes)

II. AKT

1. Bild, 1. Szene

Der Vorhang öffnet sich unter den Klängen der Erkennungsmelodie von Professor Kaputschinos Labor. Letzteres ist wie ausgestorben. Nur MÜFI, im Zentrum des Bildes, ist in voller Aktion. Er ist sichtlich damit beschäftigt, Neskwick und Nebelkind zu materialisieren.

Müfi: *(rauscht und pfeift)*

Entmystifikation in vollem Gange. Phase 1 - Phase 2 *(es fällt ihm immer schwerer)* Ein Glück, dass ich nur für zwei Personen zugelassen bin - Phase - 3. Geschafft! - Endstation. Alles ansteigen!

Neskwick: *(steigt als Erster aus)*

Hallo MÜFI, da sind wir! Es hat so lange gedauert diesmal. Hattest du Schwierigkeiten?

Müfi:

Tut mir leid. Leichte Kreislaufschwäche.

Neskwick:

Du solltest dich mehr schonen. - Darf ich dir Mucki, das Nebelkind, vorstellen?

Müfi:

Sehr angenehm. - MÜFI, Entmystifikations-Maschine. - Küß' die Hand.

Mucki: *(ist gleich hinter Neskwick ausgestiegen, verbeugt sich leicht)* Mucki, Nebelkind.

Neskwick: *(schaut sich um)*

Sag' mal, MÜFI, wo ist denn unser verrückter Professor?

Müfi:

Auf dem Klo. Die Aufregung macht ihm zu schaffen.

Neskwick:

Wie du hörst, ist das Begrüßungskomitee verhindert. Also heiße ich dich herzlich willkommen in unserer Welt, Mucki.

Mucki:

Vielen Dank. - Was ist denn ein Klo, Neskwick?

Neskwick: *(gerät ins Schleudern)*

Ein Klo? - Ojeh - Also ein Klo - ist ein Fahrstuhl, der steht - eh - im Grunde sieht es ganz anders aus. *(holt Luft)* Wenn man viel gegessen und getrunken hat, dann - eh -

II, 1. Bild, 2. Szene

Kaputschino: *(kommt von rechts, unterbricht Neskwick)*

Nanu, Neskwick? Schon wieder zurück? Ist etwas vorgefallen? *(er kann Mucki nicht sehen)*

Neskwick:

Nee, alles in Butter, Chef.

Kaputschino:

Ich verbitte mir diesen Ton. - Wie steht' s also? Hast du etwas über den *Spiegel der Unendlichkeit* in Erfahrung gebracht?

Mucki: *(leise zu Neskwick)*

Aua! Ist das Professor Kaputschino? *(hat sich sofort die Ohren zugehalten)*

Neskwick:

Ja, Mucki.

Kaputschino:

Mucki? - Wie kommst du dazu, mich Mucki zu nennen?

Neskwick: *(zu Mucki, verdattert)*

Jetzt ist er völlig durchgedreht. .

Kaputschino:

Rede gefälligst mit mir und nicht mit der Wand!

Mucki:

Ich glaube, er kann mich nicht sehen. Aua - aua. *(hält sich weiter die Ohren zu und läuft zum Bühnenrand)*

Neskwick:

Natürlich, das ist es. - Darf ich Sie bitten, etwas leiser zu sprechen, Professor?

Kaputschino: *(kocht)*

Das ist der Gipfel!

Neskwick:

Das ist unbedingt nötig! Mucki leidet Höllenqualen, wenn Sie so 'rumschreien.

Kaputschino:

Wer zum Teufel ist Mucki?

Müfi:

Wenn ich mich einschalten darf, Professor: Mucki ist das Nebelkind dieses Jahrhunderts. Neskwick hat mich gebeten, es herbeamen zu dürfen. Da Sie, Professor Kaputschino, nicht die Gabe besitzen, Geisterwesen wahrzunehmen, können Sie das Nebelkind weder sehen noch hören.

Kaputschino: *(beleidigt)*

Das ist ja reizend. Zuerst bin ich der Letzte, der was erfährt und zum Schluß bin ich der Einzige, der nichts sieht.

Neskwick:

Dafür sind Sie der Einzige, der dem Nebelkind helfen kann, sein Jahrhunderträtsel zu lösen.

Kaputschino:

Ach, sieh' einer an! Dazu bin ich gut genug - *(stutzt)* Sagtest du Jahrhunderträtsel? Soll das etwa heißen, dass in Kürze das Jahrhunderttreffen der Fabelwesen ist?

Neskwick: *(trocken)*

Ihre Kombinationsgabe ist wie immer beeindruckend, Professor.

Kaputschino: *(überhört den Seitenhieb, berauscht)*

Das ist gut! Das ist sehr gut!

Mucki: *(hat die ganze Zeit mit schmerzverzerrtem Gesicht am Bühnenrand gestanden, sich fortwährend die Ohren zu haltend)*

Ich kann' s nicht mehr aushalten, Neskwick!

Neskwick: *(geht zu Mucki)*

Gleich wird's dir besser gehen, Mucki *(nimmt Mucki an die Hand)* Wir sind sofort wieder da, Professor. Ich habe mit Nebelkind ein paar Dinge abzuklären. Wegen der Lärmbelästigung ziehen wir uns in die Küche zurück. Da schreit wenigstens keiner 'rum! Komm', Mucki. *(geht mit Mucki rechts ab)*

II, 1. Bild, 3. Szene

Kaputschino: *(versucht angestrengt, Mucki zu entdecken, als die beiden den Raum verlassen; reibt sich die Augen)* Es ist nicht zu fassen! Das Nebelkind ist wirklich durchsichtig wie Luft!

Müfi:

Böse Menschen sehen Geister nicht.

Kaputschino: *(geht auf MÜFI zu)*

Was willst du damit sagen, MÜFI?

Müfi:

Dass Sie Böses mit den Geistern vorhaben, Professor. Sie wollen ihnen etwas stehlen, was sie unbedingt zum Leben brauchen. Sie werden damit die Fabelwesen vernichten.

Kaputschino:

Was verstehst du denn schon davon? Bist du dir eigentlich im Klaren darüber, was für eine Kostbarkeit der *Spiegel der Unendlichkeit* ist? Ich will ihn ganz allein für *mich* haben!

Müfi:

Das ist egoistisch und gemein.

Kaputschino:

Na und? Man bekommt nichts geschenkt. Also hole ich mir das, was ich brauche. *(wie besessen)* Der *Spiegel der Unendlichkeit* macht mich zum mächtigsten Mann der Welt. Ich werde un-

sterblich sein und mit meiner Zauberkraft die Erde, nein, das ganze Universum beherrschen. Niemand wird es wagen, sich Professor Kaputschino in den Weg zu stellen!

Müfi:

Doch, ich!

Kaputschino:

Was höre ich da? Du meuterst? Ich sage dir einmal etwas, du eingebildeter Lampenheini: Ohne mich wärest du ein erbärmlicher Schrotthaufen. Ich habe dich geschaffen, also wirst du auch meine Befehle ausführen! Wenn nicht - schalte ich dich einfach ab.

Müfi:

Nein, Professor, das werden Sie nicht tun. Ohne mich können Sie ihr Ziel nie erreichen.

Kaputschino: *(verblüfft, zum Publikum)*

Da hat er recht. Noch brauche ich ihn, diesen vorlauten Blechkasten. Ihn, Neskwick und Mucki, das Nebelkind. - Aber sie brauchen mich ja auch. Eine Hand wäscht die andere. Ich löse das Rätsel und sie verschaffen mir den sagenhaften Spiegel. Wenn das kein Geschäft ist! *(lacht laut)*

II, 1. Bild, 4. Szene

Neskwick kommt mit Nebelkind von rechts zurück.

Neskwick:

Hier wird gelacht? Das ist ein gutes Zeichen.

Müfi:

Im Gegenteil, Neskwick.

Kaputschino:

Ruhe! Sonst...

Mucki: *(gleichzeitig)*

Aua!

Neskwick:

Selber Ruhe! Hören Sie gut zu Professor. Mucki und ich sind übereingekommen, dass mit Ihrer Stimme was passieren muß. Zum anderen wäre es für unsere Zusammenarbeit vorteilhaft, wenn wir Ihre Augen und Ohren gleich mit „präparieren“. Das heißt: Wenn Sie dieses Feenkraut verputzen, *(zeigt es)* können Sie Mucki sehen und hören, und Ihre fürchterliche Stimme wird für Mucki zum Nixengesang.

Kaputschino:

Ich soll - ?

Neskwick: *(unterbricht)*

Mund auf, Augen zu!

Kaputschino: *(zögert, macht dann aber den Mund auf und schließt die Augen. Neskwick legt ihm Feenkraut auf die Zunge. Kaputschino kaut und genießt sichtlich)* Mmmh - mmmh - köstlich. - Mir ist auf einmal so wohl. Ich fühle mich leicht wie eine Feder, so beschwingt. *(hüpft herum)*

Mucki:

Du hast ihm zuviel gegeben!

Neskwick:

Doppelt genäht hält besser. - Augen auf, Professor!

Kaputschino: *(öffnet langsam die Augen, starrt Mucki an)*

Ich - ich kann es sehen! Beim Holzbein meines Großvaters, ich kann das Nebelkind sehen!

Müfi:

Verdient haben Sie das nicht.

Kaputschino:

Vergiß den Streit von vorhin, MÜFI, und freue dich mit mir. Ich bin glücklich. Der Wunsch meines Lebens ist in Erfüllung gegangen. Tralala... *(er tanzt ausgelassen durch sein Labor)*

Neskwick: *(kopfschüttelnd)*

Du hast recht, Mucki. Die Portion war zu groß. - *(geht auf Kaputschino zu)* He, Professor. Wir haben keine Zeit für solche Späße. Die Zeit drängt.

Kaputschino: *(überfreundlich)*

Was kann ich für euch tun, Kinderchen?

Mucki:

Wir müssen zu Ferr, dem Feuerwesen. Tausend Klafter tief in die Erde!

Kaputschino: *(heiter)*

Kein Problem, Kinderchen. - MÜFI, was sagt der Datenspeicher?

Müfi:

A-B-C-D-E-F. F wie Fabelwesen, Fata-Morgana, Fee, Felsengeist, *Ferr*. Doppelköpfiges Feuerwesen, wohnhaft in Zwischenland, tausenddreiviertel Klafter tief in der Erde. Alter etwa 3600 Jahre. Bevorzugte Nahrung: alles Brennbares. Charaktereigenschaften: unersättlich, gemeingefährlich, hinterlistig. Hält sich für unbezwingbar. Bei Besuch beachten: Nicht zu warm anziehen, Temperatur beträgt 2100 Grad Celsius. Schutzbrille wird wegen Funkenflug empfohlen. Voranmeldung bei Brutus, Feuerteufel.

Neskwick:

Das kann ja heiter werden.

Mucki:

Das geht nicht! Wir werden verbrennen!

Kaputschino:

Aber, aber, Kinderchen. Nicht verzagen, Kaputschino fragen. Für solche Fälle bin ich bestens ausgerüstet. Ich glaube, ich habe in meinem Pillenschrank genau das richtige Mittelchen. Bin gleich wieder da! *(geht links ab)*

(Neskwick und Mucki schauen ihm verdutzt nach.)

II, 1. Bild, 5. Szene

Müfi:

Wir müssen uns vor ihm in acht nehmen. Er ist ein bisschen größenwahnsinnig.

Mucki:

Siehst du, Neskwick, MÜFI hat auch seine Bedenken. Wir hätten Professor Kaputschino das Feenkraut nicht geben sollen.

Neskwick:

Ich weiß gar nicht, was ihr habt. Er ist doch jetzt richtig umgänglich. Und überhaupt, wenn er ungemütlich wird, dann werden wir drei schon mit ihm fertig.

Müfi:

Dein Wort in Gottes Ohr...

II, 1. Bild, 6. Szene

Kaputschino: *(von rechts)*

Trari-trara, der Boß ist wieder da! Da wollen wir doch mal sehen, was ich da gefunden habe. *(schaut auf das Pillenglas in seiner Rechten, zitiert)* Anti-Schmorol. Gegen Hitze aller Art bis 5000 Grad Celsius. Das habe ich seinerzeit mal gegen meinen Sonnenbrand erfunden. - Falls von mir nicht anders verordnet, eine Pille langsam im Mund zergehen lassen. - Na also. Nehmt gleich zwei. - Sicherheitshalber. *(reicht Mucki und Neskwick je zwei Pillen)*

Neskwick: *(schluckt sie)*

Dann kann's ja losgehen.

Mucki: *(schluckt sie ebenfalls)*

Wenn das nur gut geht.

Kaputschino:

Was soll denn schiefgehen? Hier, vergeßt eure Schutzbrillen nicht. *(gibt sie den beiden)* Bist du bereit, MÜFI?

Müfi:

Bin bereits programmiert.

Kaputschino:

Dann ab die Post! *(stutzt)* Da fällt mir noch was ein: Laßt mir das Rätsel hier. Ich könnte mich, während ihr unterwegs seid, schon weiter damit befassen.

Mucki: *(hat wie Neskwick die Schutzbrille schon angezogen)*

Ich - ich - weiß nicht -

Neskwick:

Gib' s ihm ruhig, Mucki.

Mucki:

Also gut. *(zieht die Pergamentrolle aus dem Gewand hervor. Diese fällt, zusammen mit dem Feenkraut - Beutelchen auf den Boden)* Hoppla - na sowas! *(will es aufheben)*

Kaputschino: *(bückt sich blitzschnell, hebt Rolle und Beutelchen auf, wobei er letzteres sofort hinter seinem Rücken versteckt)*

Hab' es schon. - Jetzt aber los, ihr beiden!

Neskwick: *(nimmt Mucki an die Hand)*

Tschüss, Professor!

(Beide steigen in MÜFI ein.)

Müfi:

10 - 9 - 8 - 7 - 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1-Zero *(Transmissions Geräusche sind jetzt hörbar)* Viel Glück! Seid vorsichtig!

Kaputschino:

Jedenfalls vorsichtiger als eben. *(holt das Feenkraut hervor)* Nebelkind hat nämlich das Feenkraut verloren. Da kann ich ja jetzt in aller Ruhe etwas von dieser Köstlichkeit naschen - *(steckt sich etwas in den Mund)* Eins für Mephisto - eins für Kaputschino - mmmh - eins für den Professor - mmh *(beginnt zu hüpfen)* - eins für mich - eins für...

(Die Überleitungsmelodie hat eingesetzt und wird gegen Ende des Monologs immer lauter. Mit dem letzten Text verlöscht auch langsam das Licht - Black)

II, 2. Bild, 1. Szene

Während entsprechende Musik in das neue Bild einstimmt, wird die vollkommen dunkle Bühne plötzlich durch eine Projektion in ein "Flammenmeer" getaucht. Die lodernden Flammen bestimmen sekundenlang das Bild; erst wenn die Musik abklingt, offenbaren die Scheinwerfer in der Bildmitte ein undefinierbares Knäuel: Ferr, das Feuerwesen. Es ist ein drachenähnliches Geschöpf mit zwei Köpfen, einem wuchtigen Schwanz, über und über mit züngelnden Flammen bedeckt. Die beiden Gesichter weisen das gleiche Muster auf. Ferr befindet sich noch in einer Art Ruhestellung.

Luzzi: *(hebt nach einer Zeit den Kopf, zischt)*

Ich habe Hungerrrr! *(spricht ein langes, rollendes "R")*

Gezzi: *(hebt leicht den Kopf, zischt)*

Rruhe!! *(schnarcht weiter)*

Luzzi:

Hörrr auf zu schnarrchen, ich will frühstücken!

Gezzi: *(reckt sich)*

Du denkst nurr ans Frressen.

Luzzi:

Rrrichtig!

Gezzi:

Wirr haben doch eben erst drrei Zentnerr Brrraunkohlebrri-ketts verdrückt!!

Luzzi:

Brrrr! Immer diese trrraurrige Diät. Ich habe Lust auf was Rrrichtiges. - *(hebt die Stimme) Brrutus! (scharf) Brrrutus...!!*

II, 2. Bild, 2. Szene

Brutus: *(kommt von rechts; er ist ein kleiner, behender Feuerteufel, ähnlich gekleidet wie Ferr. Nur wirkt er dürrer und zerbrechlicher. Sein verlängertes Rückgrad ziert ein Stummelschwänzchen, in seiner Rechten hält er eine Art Kohlenschaufel) Die Herrschaften wünschen? (seine Stimme klingt matt und abgekämpft. Mit schlurfenden Schritten kommt er näher)*

Luzzi und Gezzi: *(zusammen)*

Frrrühstück!!

Brutus:

Oooooh nein! Nicht schon wieder! *(er stützt sich auf seine Schaufel und beginnt jämmerlich zu schluchzen)*

Luzzi:

Rreiß' dich zusammen!

Brutus:

Ich kann nicht mehr. Vor einer halben Stunde hast du die letzten Brocken Braunkohle verputzt. Die Steinkohle in Stollen Sieben ist auch schon fast alle. Vom Erdöl ganz zu schweigen. - Ich schufte und schufte, nur um dich satt zu kriegen, aber - aber es geht nicht. Es ist einfach unmöglich! *(beginnt wieder zu schluchzen)*

Gezzi:

Hörr auf zu heulen.

Luzzi:

Trränen machen mich rrasend!

Gezzi:

Sie trropfen. Brrr!!!

Brutus:

Warum mußte mich Brezelbub, der Oberteufel, ausgerechnet hierhin strafversetzen? Das ist ja schlimmer als der schlimmste Schichtdienst in der Hölle.

(Ein seltsames Rauschen und Pfeifen unterbricht ihn.)

II, 2. Bild, 3. Szene

Luzzi:

Was warr denn das?

Neskwick: *(im Off)*

Hallo! -Hallo, ist da jemand?!

Gezzi:

Starr' nicht so entgeistert durrrch die Gegend, Brrutus! - Schau lieber nach, werr da ist!

Brutus:

Ist ja gut, ist ja gut. Ich fliege ja schon. *(schlurft mit langsamen Schritten rechts ab)*

Luzzi:

Gezzi, ich werrde das Gefühl nicht los, als ob da gerrade unserr Frrühstück eingetroffen ist.

Gezzi:

Das wäre unbeschreiblich, Luzzi.

(Brutus kommt von rechts zurück. Hinter ihm Neskwick und Mucki, die, ängstlich um sich schauend, die Szene betreten.)

Brutus: *(zu den beiden)*

Seid ihr denn von allen guten Geistern verlassen, euch hierher zu wagen?

Luzzi: (*reckt den Hals*)

Werr ist das?

Gezzi: (*gefährlich*)

Trretet doch näherr!

Neskwick: (*faßt sich ein Herz*)

Du - du - bist wohl Ferr, das Feuerwesen, wenn ich mich nicht irre.

Luzzi:

Du irrst dich nicht.

Gezzi:

Ein schlaues Bürrrschchen!

Neskwick:

Das ist Mucki, das Nebelkind, und ich bin Neskwick.

Luzzi:

Uninterrressant! Wirrr werrrden sie gleich rroh verrrspeisen.

Gezzi:

Lieberr garr!

Mucki:

Die - die meinen uns, Neskwick.

Neskwick:

Augenblick mal, du Nimmersatt! Wir sind kein Futter. Es gibt einen anderen Grund, weshalb wir hier sind.

Mucki:

Du sollst uns helfen, Ferr.

Luzzi:

Was kann ich denn für euch tun, bevorr ich euch verdrerrücke?
Mein Magen knurrt.

Gezzi:

Was heißt hierr dein Magen? Dein Magen ist *unserr* Magen.
Ich hätte sie gerrne gut durrrch!

Brutus:

Wenn ich mich einmischen darf - Ich hätte zwar eine Menge Arbeit gespart, weil ich das Frühstück nicht zu machen brauche, aber wenn du das Nebelkind auffrißt, kriegen wir bestimmt Ärger, Ferr. Die da oben wären bestimmt ganz schön sauer. Wer weiß, am Ende dürfen wir dann nicht am Jahrhunderttreffen teilnehmen; und das wäre eine Katastrophe. - Ich habe mich schon so auf einen kleinen Urlaub gefreut.

Neskwick: (*beipflichtend*)

Siehste!

Luzzi:

Also gut. - Was ist euer Begehrr?

Gezzi:

Was wollt ihr?

Mucki:

Die Waldhexe Hoppeleia schickt uns. Sie sagt, du könntest uns helfen, mein Rätsel zu lösen.

Luzzi und Gezzi: (*zusammen*)

Rrrrätsel?

Neskwick:

Ja, Mucki steht kurz vor seiner Verwandlung, die der *Spiegel der Unendlichkeit* beim Jahrhunderttreffen mit ihm vornimmt. Dazu müssen wir schleunigst die Lösung finden.

Mucki:

Der erste Vers lautet: Das Erste wird ausgelöscht durch das Zweite. Das Erste bist Du, Ferr, nämlich Feuer. Jetzt brauchen wir nur noch zu wissen, was dich auslöscht!

Luzzi und Gezzi: (*zusammen*)

Waaaaas!

Brutus:

Ojeh, ojeh. Das hätte jetzt nicht kommen dürfen.

Luzzi: (*gefährlich*)

Weißt du, wen du vorrr dirrr hast, du Wurrm! Ich bin Ferr, das schrrrecklichste, gefährrlichste und mächtigste allerr Geisterrwesen.

Gezzi:

Wirrr sind Ferrr! Nichts und niemand kann uns bezwingen!!

Mucki:

Es muß aber etwas geben.

Neskwick:

Etwas, was stärker ist als du. Was dich auslöschen kann!

Luzzi:

Wollt ihrrr wohl rrruhig sein, ihrrr elenden Krrreaturren!!

Gezzi:

Was ist an Wasserr denn schon so Grrroßartiges drrran?

Luzzi:

Wasserr ist grrräßlich naß!

Luzzi und Gezzi: (zusammen)

Wirrr hassen Wasserr!!

Neskwick:

Wasser ist es!

Mucki:

Das Zweite ist Wasser! Feuer wird ausgelöscht durch Wasser!

Brutus:

Macht, dass ihr verschwindet. Ich kann für nichts mehr garantieren. ihr habt Ferr bis zur Weißglut gereizt.

Luzzi und Gezzi: (bewegen sich langsam auf Neskwick und Mucki zu, zusammen) Höllenbrrrrut!!

Mucki: (weicht zurück)

Schnell, tu was, Neskwick!

Neskwick: (greift zum MÜFI-TALKY)

MÜFI! Hallo MÜFI, bitte kommen! Um Gottes Willen, MÜFI, hol uns so schnell wie möglich hier 'raus!!

(Ferr, das Feuerwesen, ist den beiden bedrohlich nahe gekommen.

Dramatische Musik unterstreicht die Spannung, angstvoll umklammert warten Mucki und Neskwick auf die Erlösung. - Black.)

II, 3. Bild, 1. Szene

Zurück im Labor des Professors. MÜFI, im Bildmittelpunkt, ist sichtlich erregt, während Professor Kaputschino selbst intensiv damit beschäftigt ist, das Rätsel zu lösen. Er steht mit einem Buch vor einer Tafel, auf die er das Rätsel notiert hat. Die "Labor-Erkennungsmelodie" klingt langsam aus.

Müfi:

Hilfe, Professor! Zu Hilfe! Ich schaffe es nicht!

Kaputschino:

Störe mich jetzt nicht, MÜFI. Du siehst doch, ich arbeite.

Müfi:

Sie sind verloren, wenn nicht gleich etwas passiert.

Kaputschino: (abwesend)

Wer ist verloren?

Müfi:

Mucki und Neskwick. Schnell, Professor, tun Sie was. Mein Entmystifikations-Transformator streikt.

Kaputschino: (erschrocken)

Warum sagst du das nicht gleich *(stürzt auf MÜFI zu und macht sich an dessen Schalttafeln zu schaffen)* Notaggregat eingeschaltet. Jetzt müsste es gehen...

Müfi:

Phase 1 - Phase 2 - Phase 3 - *(die bekannten Geräusche begleiten den Vorgang)* - Das war wirklich in letzter Sekunde!

Kaputschino:

Na, wer sagt's denn!

Neskwick: (steigt mit Mucki aus der Maschine)

Heiliger Pfannkuchen! Ich komme mir vor wie ein Weihnachtsplätzchen, das man zu spät aus dem Backofen geholt hat. *(zieht die Brille aus)* Puh!, war das eine Affenhitze!

Mucki:

Ich hätte nicht gedacht, dass wir da lebend wieder herauskommen. Beinahe hätte Ferr uns erwischt.

Kaputschino:

Ist ja alles noch einmal gut gegangen. Hat sich der Ausflug in die Erde wenigstens gelohnt?

Neskwick:

Und ob!

Mucki:

Wir kennen jetzt den ersten Vers des Rätsels: Feuer wird ausgelöscht durch Wasser.

Kaputschino:

Ausgezeichnet! Ausgezeichnet! (*geht zur Tafel und korrigiert das Rätsel entsprechend*) Feuer wird ausgelöscht durch Wasser. Wasser ist nicht so durchsichtig wie - wie - (*überlegt, schlägt in seinem Buch nach*) Es muß etwas sein, was noch klarer ist, als Wasser... (*blättert*)

Mucki: (*überlegt*)

Sehr schwierig.

Neskwick:

Ich wette, dass es eigentlich ganz einfach ist, wenn man es weiß. Aber wer könnte uns da genaue Auskunft geben?

Kaputschino:

Richtig, Mucki! Das ist des Pudels Kern: ihr müßt ins Wasser!

Neskwick:

Sie sind ein Scherzkeks, Professor. Ich kann doch nicht schwimmen!

Mucki:

Schwimmen? - Was ist das Neskwick?

Neskwick:

Ach, du lieber Herr Gesangverein! Haben Sie gehört, Professor? Mucki hat noch nicht einmal die theoretischen Voraussetzungen.

Kaputschino: (*blättert intensiv in seinem Buch*)

Immer der Reihe nach! Über den technischen Teil reden wir später. Zuerst müssen wir herausbekommen, welches Geisterwesen für das Wasser zuständig ist...

Kaputschino: (*blättert*)

- Da haben wir's: Geist des Wassers ist Wassis O'Nassis! - MÜFI, weißt du mehr darüber?

Müfi:

Ohne Zweifel. A-B-C-D-E-F-G-H-I-J-K-L-M-N-OP-Q-R-S-T-L-M-N-O-P-Q-R-S-S-U-V-W. W wie Waldfee, Waldhexe, Waschlappen...

Kaputschino, Neskwick, Mucki: (*zusammen*)

Waschlappen???

Müfi:

Bitte um Entschuldigung. Falsch einsortiert. Waschlappen gehört in den Speicher "Toilettenartikel". - Na, bitte: Wassis O'Nassis. Geist des Wassers. Alter unbekannt. Lebt 1032 Fuß tief im Meer der Stimmung. Charaktereigenschaften: humorvoll und feucht-fröhlich. Körperumfang: Beachtlich. Geistiger Zustand: Hat das Pulver nicht erfunden, versteht alles miss. Grund: Druck von oben auf die Ohren.

Kaputschino:

Hast du die Koordinaten, MÜFI?

Müfi:

Alles bereits durchgecheckt. Von mir aus können wir starten.

Neskwick:

M... Moment mal! Sollen wir das so einfach schlucken?

Kaputschino:

Was?

Neskwick:

Na, das ganze Wasser um uns herum.

Mucki:

Das gibt bestimmt Bauchweh. Und Luft werden wir da unten auch keine bekommen.

Kaputschino:

Keine Sorge. Dank meines Erfindungsreichtums werdet ihr euch im Meer der Stimmung so wohl fühlen, wie die Fische im Wasser. - Ich muß mal eben ins Badezimmer. *(links ab)*

Neskwick:

Ob er wohl wieder dringend wohin muß?

Müfi:

Zuzutrauen wäre es ihm ja. Bei der Aufregung...

Mucki:

Was - Was ist eigentlich ein Badezimmer, Neskwick?

Neskwick: *(kratzt sich den Kopf)*

Auweia! Du kannst Fragen stellen, Mucki. - Also: Ein Badezimmer ist ein Ort, den man schmutzig betritt und sauber wieder verläßt. *(sieht das sprachlose Gesicht von Mucki)* Das hat mit Zauberei nichts zu tun. Weißt du, jeder Mensch sollte mindestens einmal im Monat...

Kaputschino: *(kommt von links zurück, unterbricht)*

Gefunden! *(hält zwei wäscheklammer-ähnliche Gebilde hoch)* Das hier habe ich seinerzeit zur Dressur der gemeinen Wasserschnecke erfunden. Neulich habe ich in der Badewanne damit einen neuen Tauchrekord aufgestellt. Man steckt es einfach auf die Nase... *(tut es, näselt)* - und schon ist man gegen alle Tücken des Wassers gefeit. - Ich nenne es "Fischstäbchen". *(nimmt es wieder von der Nase, reicht Mucki und Neskwick jeweils eine Klammer)*

Neskwick: *(steckt sie auf, näselt)*

Na, denn auf ins feuchte Element!

Mucki: *(desgleichen, näselt)*

Wassis O'Nassis, wir kommen!

(Beide steigen in MÜFI ein.)

Kaputschino:

Planscht nicht unnötig herum, beeilt euch! Die Zeit ist knapp. *(zum Publikum)* Und ich kann es kaum erwarten, den *Spiegel der Unendlichkeit* in meine Arme zu schließen!!

Müfi:

10 - 9 - 8 - 7 - 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1 - ZERO...

(Noch während MÜFIs Countdown läuft, ist die Szene dunkler geworden. Das "Transmissions-Geräusch" vermischt sich mit der musikalischen Einstimmung auf das nächste Bild - Black)

II, 4. Bild, 1. Szene

Mit der Einleitungsmelodie, die gleichzeitig den musikalischen Background für den Wassis O'Nassis-Song bildet, wird gleichzeitig "Wasser" als optischer Stimmungsmacher in den Bühnenraum projiziert. Dieser erste Eindruck steht, wie in der Feuer-Szene, sekundenlang. Erst wenn Wassis O'Nassis zu singen beginnt, wird die Bildmitte, in der dieser sich befindet, durch Scheinwerferlicht aufgehellt. Wassis O'Nassis sieht aus wie eine riesige Qualle. Seine Körpermaße scheinen durchsichtig zu sein und schillern in bunten Farben. Alles an ihm ist in etwa so wie "Wackelpudding".

Wassis O'Nassis: *(singt, seinen Körper rhythmisch zu der Musik bewegend, live oder Play-Back)* Ich bin der Wassis, Wassis, ja, ich bin Wassis O'Nassis!

Und ich frag' mich, was is, was is bloß mit mir los? Kommt' s weil's so naß is, naß is?

Ja, wenn es nur das is, das is, dann weiß ich ja was is, was is, und dann geht's mir gut.

(Ref.:) Dass Wasser nass is, nass is, ja, das weiß Wassis O'Nassis. dass das kein Spaß is, Spaß is, weiß jedes Kind.

Kiemono: *(seines Zeichens Diener des Wassis O'Nassis, ein rob-
benartiges Wasserwesen, ist während der Gesangsnummer
von links auf die Spielfläche getreten und hat zu den letzten
Takten der Musik mit seltsamen Bewegungen das Seine dazu
beigesteuert.*

*(Wie bei ihm, so sind alle Gesten und Körperbewegungen der
Agierenden stark verlangsamt vorzutragen, um das "Unterwasser-
gefühl" zu verstärken. Er klatscht in seine flossenartigen Hände.)*

Bravo! Wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf, Sir: Sie sind
heute wieder in ausgezeichnete Verfassung.

Wassis O'Nassis:

Was is?

Kiemono: *(laut)*

Ich meinte soeben, es hat richtig gefetzt!!

Wassis O'Nassis:

Ich und untersetzt? Zugegeben, ich müsste etwas mehr auf
meine Figur achten, aber ich bin so wie ich bin. - Und ich finde,
es steht mir. Was meinst du, Kiemono?

Kiemono:

Ähäm, Sir, ich äh...

Wassis O'Nassis: *(während er sich betrachtet)*

Was is?

Kiemono:

Schon... schon gut, Sir. *(reicht ihm eine Flasche)* Flaschenpost
für Sie, Sir. Sie entschuldigen mich, ich muß mich um den Spei-
seplan für das Mittagmahl kümmern. *(will abgehen)*

Wassis O'Nassis: *(schaut verwundert die Flasche an)*

Was is?

Kiemono: *(hält inne, dreht sich herum, schreit)*

Ich muß Essen machen, Sir!!

Wassis O'Nassis:

Ach, ja? Was gibt's denn heute?

Kiemono:

Mit Verlaub, geschnetzelten Octopus in Sauce Klabaftermann.
(spricht letzteres mit französischem Akzent) Als Beilage: Som-
mersprossen im Wintermantel, Sir. *(geht ab)*

Wassis O'Nassis: *(blickt ihm kopfschüttelnd nach)*

Wo er doch genau weiß, dass ich etwas gegen Eintopf habe...

*(Er beschäftigt sich intensiv mit der Flaschenpost und hört dabei -
natürlich - die Transmission von Mucki und Neskwick nicht, die sich
gerade akustisch ankündigt.)*

Mal sehen wer mir geschrieben hat... *(öffnet die Flasche, nimmt
den Brief heraus, liest)* Einladung zum Jahrhunderttreffen. Zu
unserem traditionellen Jahrhunderttreffen beim nächsten Voll-
mond in Tannistal lädt das Komitee des VGG, Vereinigung
gleichgesinnter Geister, dich Wassis O'Nassis, und dein Gefol-
ge herzlich ein. Gezeichnet: Grübelgrips, Schriftführer. - Ach du
grüner Hering! Das ist ja schon morgen! Und ich habe wieder
nichts zum Anziehen!

II, 4. Bild, 2. Szene

Kiemono: *(kommt von links)*

Darf ich jemanden anmelden Sir?

Wassis O'Nassis:

Was is?

Kiemono: *(laut)*

Besuch für Sie, Sir!

Wassis O'Nassis:

Ich blasse lippen... äh...

Kiemono:

Was is, Sir?!

Wassis O'Nassis: *(laut)*

Ich meine, ich lasse bitten!!

Wassis O'Nassis: *(während Kimono hinausgeht)*

Das ist nett. Ich mag Besuch. Wie sagte doch der weise Bonmotius, als er noch ein Himbeergeist war: Schneien zu Mittag Gäste ins Haus, springt für den Hausherrn höchstens noch der Nachttisch heraus.

Kiemono: *(kommt mit Neskwick und Mucki von links)*

Neskwick und Mucki, das Nebelkind, Sir. *(zu den beiden)* Er ist ein netter Kerl, der Wassis O'Nassis. Er hat nur *einen* Fehler: Er hört etwas schlecht. *(geht ab)*

Wassis O'Nassis:

Kommt näher! *(zeigt in die Richtung, in der Kimono verschwunden ist)* Er ist ein netter Kerl, mein Diener Kiemono. Er hat nur einen Fehler: Er spricht zu leise. - Dabei hat das Ungeheuer von Loch Ness ihn mir wärmstens empfohlen. - Das soll mich jedoch nicht davon abhalten, euch im Reich des Wassers willkommen zu heißen!

Neskwick:

Wir sind entzückt.

Wassis O'Nassis:

Was is?

Mucki: *(laut)*

Er meint, wir freuen uns.

Wassis O'Nassis:

Ach, ja? Das freut mich. - Was führt euch zu mir?

Neskwick: *(laut)*

Wir brauchen deine Hilfe, Wassis O'Nassis. Mucki, das Nebelkind, hat ein schweres Rätsel zu lösen. - Und im Augenblick wissen wir nicht weiter.

Wassis O'Nassis:

Das ist aber dumm. Morgen ist Jahrendertreffen, und bis dahin solltest du doch die Lösung wissen, wenn ich mich nicht irre.

Mucki:

Morgen schon?

Wassis O'Nassis:

Ich war auch einigermaßen überrascht, als ich eben davon erfuhr.

Neskwick:

Dann machen wir es kurz und schmerzlos: Was ist durchsichtiger als Wasser?

Wassis O'Nassis:

Was is?

Mucki: *(laut)*

Es muß etwas geben, durch das man besser hindurchschauen kann, als durch Wasser. Kannst du uns sagen, was es ist, Wassis O'Nassis?

Wassis O'Nassis:

Eujeujeujeuju! *(überlegt)* - Da fällt mir im Moment *nichts* ein.

Neskwick:

Nichts?

Mucki:

Das ist wenig.

Neskwick: *(plötzlich begreifend)*

Im Gegenteil, Mucki. "Nichts" ist das, was wir suchen!

Mucki:

Das verstehe ich nicht.

Neskwick: *(aufgeregt)*

Ist doch ganz einfach: Wo nichts ist, ist Luft! Und Luft ist durchsichtiger als Wasser...

Neskwick und Mucki: *(zusammen)*

Das Dritte ist Luft!!

Wassis O'Nassis:

Was is!?



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

Impuls-Theater-Verlag
Tel.: 089 / 859 75 77

Dann besprechen wir alles weitere!